

An die
Mitglieder des Ausschusses für Digitalisierung
des Kreises Warendorf

nachrichtlich:
allen übrigen Kreistagsmitgliedern

Warendorf, den 18.08.2023

Einladung

**zur Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung
am Mittwoch, dem 30.08.2023, um 15:00 Uhr**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie ein zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung

am Mittwoch, dem 30.08.2023, um 15:00 Uhr,

**im Großen Ausschusszimmer des Kreishauses Warendorf
(4. OG, Raum C 4.26).**

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- | | | |
|---|---|-----------------|
| 1 | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner | |
| 2 | Bericht der Verwaltung | 168/2023 |
| 3 | Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Digitalisierung | 167/2023 |

- 4 Antrag der Kreistagsfraktion CDU: „Potenziale und Risiken von künstlicher Intelligenz im Kreis Warendorf - Datensicherheit; Qualität; Anwendungsmöglichkeiten; Ängste und ethische Fragen“ **118/2023/1**
- Einführung
 - Vortrag von Prof. Dr. Schöning
 - Erfahrungen und Planungen der Verwaltung
 - Diskussion

II. Nichtöffentlicher Teil

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Karsten Koch
Vorsitz

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Informationstechnik und Digitalisierung	Nr. 168/2023
--	------------------------

Betreff:

Bericht der Verwaltung

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Digitalisierung Berichterstattung: Dr. Stefan Funke	30.08.2023

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Die Verwaltung informiert über aktuelle Entwicklungen.

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Informationstechnik und Digitalisierung	Nr. 167/2023
--	------------------------

Betreff:

Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Digitalisierung

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Digitalisierung Berichterstattung: Frau Nadja Hanhart	30.08.2023

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Zusammen mit der Firma Filmfaktor hat die OZG-Koordinatorin Nadja Hanhart Clips zum Thema Online-Anträge/ Digitales Arbeiten erstellt. Sie sollen den Wandel zur Verwaltung 4.0 propagieren.

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Informationstechnik und Digitalisierung	Nr. 118/2023/1
--	--------------------------

Betreff:

Antrag der Kreistagsfraktion CDU: „Potenziale und Risiken von künstlicher Intelligenz im Kreis Warendorf - Datensicherheit; Qualität; Anwendungsmöglichkeiten; Ängste und ethische Fragen“

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Digitalisierung Berichterstattung: Prof. Dr. Julius Schöning	30.08.2023

Erläuterungen:

Der Antrag der CDU-Kreistagsfraktion: „Potenziale und Risiken von künstlicher Intelligenz im Kreis Warendorf - Datensicherheit; Qualität; Anwendungsmöglichkeiten; Ängste und ethische Fragen“ vom 12. Mai 2023 wurde mit Beschluss des Kreistages am 02. Juni 2023 zur Beratung an den Ausschuss für Digitalisierung verwiesen.

Die Verwaltung hat Prof. Dr. Julius Schöning zur Beratung dieses Themas eingeladen. Er wird in der Ausschusssitzung einen Vortrag halten.

Thema des Vortrags:

Potenziale und Risiken von KI in der öffentlichen Verwaltung.

Ein Kurzüberblick über den Vortrag:

Der Vortrag von Prof. Dr. Julius Schöning beschäftigt sich mit den Chancen und Herausforderungen der angewandten KI im Allgemeinen und in der öffentlichen Verwaltung im Speziellen. Nach einer kurzen Einführung in die angewandte KI wird ein Überblick über die verschiedenen Anwendungsfelder wie Klassifikation, Anomalieerkennung, Zeitreihenvorhersage und generative KI gegeben. Darauf aufbauend werden Potenziale und Risiken sowie Aspekte der Transparenz und Zuverlässigkeit von KI-Systemen anhand von Fallbeispielen wie ChatGPT, Google-Fotoklassifikation und Vision AI diskutiert und auf die Anwendbarkeit in der Verwaltung hin untersucht. Auch das Spannungsfeld zwischen KI und Regulierungen wie der DSGVO und dem EU AI Act wird beleuchtet.

Eine Kurzinfo zur Person:

Mit dem Schwerpunkt KI-in-the-Loop ist Julius Schöning Professor im Medienlabor der Hochschule Osnabrück. Vor seinem Ruf arbeitete er als Systemarchitekt und Forscher mit dem Schwerpunkt selbstfahrende Fahrzeuge bei der ZF Friedrichshafen AG. Am Institut für Kognitionswissenschaft der Universität Osnabrück promovierte er im Fachgebiet der Computer Vision. Darüber hinaus hat er Erfahrung als Software Requirements Engineer für die Mensch-Maschinen-Interaktion in Fahrzeugen und hat Mechatronik sowie intelligente eingebettete Mikrosysteme studiert.

Webseite: <https://www.hs-osnabrueck.de/prof-dr-julius-schoening/>

Auf den Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 12. Mai 2023 wird verwiesen.

Anlagen:

Antrag der Kreistagsfraktion CDU: „Potenziale und Risiken von künstlicher Intelligenz im Kreis Warendorf - Datensicherheit; Qualität; Anwendungsmöglichkeiten; Ängste und ethische Fragen“

An
Kreis Warendorf
Herrn Landrat Dr. Olaf Gericke
Waldenburger Str. 2

48231 Warendorf

Kreistagsfraktion

Fraktionsvorsitzender

Guido Gutsche
Homanns Kämpe 17 b
59320 Ennigerloh
mobil: 0170-3114670
e-mail: ggutsche@aol.com

www.cdu-kreistagsfraktion-waf.de

Per Email

12.05.2023

„Potenziale und Risiken von künstlicher Intelligenz im Kreis Warendorf Datensicherheit; Qualität; Anwendungsmöglichkeiten; Ängste und ethische Fragen“

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

die CDU-Fraktion im Kreistag des Kreises Warendorf bittet Sie, den nachfolgenden Antrag im Digitalausschuss zu behandeln.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. eine Fachinformation zu dem genannten Themenkomplex z.B. im Rahmen einer Onlinekonferenz für die Kreistagsmitglieder zu erarbeiten und dazu eine externe Fachexpertise auf diesem Gebiet einzubeziehen.
2. zu prüfen, in welchen Bereichen der Einsatz einer KI in der Kreisverwaltung in absehbarer Zukunft sinnvoll wäre, bzw. ob die Kreisverwaltung bereits die KI-Technologie einsetzt.
3. die Potenziale und Risiken beim Einsatz der KI in den relevanten Anwendungsbereichen herauszuarbeiten. Insbesondere wie die Bürgerinnen, Bürger, die Wirtschaftsunternehmen und Organisationen im Kreis Warendorf vor unrechtmäßig agierender KI geschützt werden können.
4. vorzustellen, welche Möglichkeiten und Chancen sich durch den Einsatz der KI für die zukünftige Personalgestaltung und –bewirtschaftung in der Kreisverwaltung ergeben

Begründung:

Nicht zuletzt wird seit geraumer Zeit in den öffentlichen Medien, aber schon lange in der Fachwelt über den Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens berichtet und diskutiert.

Die Europäische Kommission hatte bereits 2021 einen Vorschlag für eine Verordnung vorgelegt, mit der Europa weltweit Standards für Künstliche Intelligenz setzen soll. Hier soll eine Richtung vorgegeben werden, die den größten Nutzen für Menschen, Gesellschaft, Wirtschaft und Forschung bringt.

Die Hessische Landesregierung und der VDE haben zu Beginn des Jahres den ersten AI Quality & Testing Hub (AIQ) eröffnet, in dem Unternehmen die Möglichkeit haben, Qualitätseigenschaften von Systemen Künstlicher Intelligenz (KI) nachzuweisen und zu verbessern.

Die KI als neue Kommunikationsmöglichkeit zwischen Öffentlichkeit und Verwaltung, als Bestandteil einer smarten Verwaltung im Einsatz für Bürgerinnen und Bürger, für Unternehmen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter muss sicher und nachhaltig eingesetzt werden.

Im Zusammenhang mit der Nutzung der KI ergeben sich zurzeit viele Fragen. Deutlich wird es konkret am Beispiel der Verwendung der Anwendung ChatGPT. Hier ist unklar, ob und wie die Datenverarbeitung den datenschutzrechtlichen Grundprinzipien gerecht wird, ob diese auf einer gültigen Rechtsgrundlage beruhen und ob sie für die Betroffenen und Anwender ausreichend transparent ist. Gibt es zum Schutz von Kindern und Jugendlichen besondere Regelungen und Mechanismen? Wie sieht es mit der Urheberschaft von den verwendeten Daten aus? Diese Fragen wurden jüngst, von den deutschen Aufsichtsbehörden in der Konferenz der unabhängigen Datenschutzaufsichtsbehörden des Bundes und der Länder (DSK) abgestimmt und an die privaten Anbieter der Software gestellt.

Für die Verwaltung kann die KI z.B. bei Anwendungen der Sprach-, Bild- und Texterkennung (Cognitive Services) eingesetzt werden. Dazu gehören Sprachassistenten/Chatbots, Protokollbots, sprachgesteuerte Wegweiser für Bürgerinnen und Bürger in den Behörden oder die Übersetzung von Dokumenten bis hin zu Datenanalysen und IoT-Anwendungen. Hier werden in Zukunft einheitliche Standards eine große Bedeutung bekommen.

Es ist wichtig, den Einsatz der KI in der öffentlichen Verwaltung zu prüfen, wie KI die Arbeitslast für die Mitarbeitenden reduzieren könnte, wie die Erreichbarkeit für und die Beantwortung von Anfragen der Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen verbessert und die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Fachbereichen optimiert werden kann. Wo und wie kann der Einsatz von KI in den Verwaltungen helfen, welche Gefahren und Fragen gilt es zu beachten.

Wir sehen durch den Einsatz von KI eine große Chance für die Verwaltung der Zukunft, die modern, bürgernah, serviceorientiert und effizient aufgestellt ist.

Weitere Ausführungen erfolgen ggf. mündlich.

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Guido Gutsche
-Fraktionsvorsitzender-

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Henrich Berkhoff
-stellv. Fraktionsvorsitzender
und Sprecher im
Digitalisierungsausschuss-